

Report "Ich bin glücklich - trotz der Glatze"

Eine Million Menschen in Deutschland leiden an kreisrundem Haarausfall. Rund 100000 von ihnen verlieren sogar sämtliche Haare - für immer. Drei betroffene Frauen erzählen in Laura von ihrem Leben ohne Haare.

Kerstin Zienert (32): "Zum Wasserski nehme ich die Perücke einfach ab - das ist praktisch"

Kerstin Zienert (32): „Zum Wasserski nehme ich die Perücke einfach ab – das ist praktisch“

Transvestit haben sie mich genannt, Krebskranke und Nazischwein. Das hat mich so verletzt. Aber ich habe mich nicht unterkriegen lassen. Ich bin eine Kämpferin. Meine Haare sind mir vor neun Jahren ausgegangen. Am Anfang habe ich alles ausprobiert – Zinktabletten, Salben, Homöopathie, Eigenurin, Darmspülung.

Vor allem habe ich eine gute Perücke für mich gesucht. Aber nie gefunden. Die Krankenkasse zahlt alle zwei Jahre eine neue aus Kunsthaar. Das sieht man dann auch: Das Haar ist steif und

hart, der Schnitt langweilig und bieder. Als ich eine Kunsthaarperücke hatte, habe ich darunter geschwitzt – und prompt allergisch reagiert.

Heute entwerfe ich selbst Perücken. Aus Echthaar, für jede Frau maßgefertigt. So können Betroffene die Perücke

auch immer wieder neu frisieren. Und das Tolle: Wenn mich die Haare stören, z. B. beim Wasserski, dann nehme ich meine Perücke einfach ab.

Mein Wunsch: Dass Betroffene fehlende Augenbrauen als Permanent-Make-up bekommen – auf Kassen-Kosten."



„Echthaarperücken sitzen perfekt, sind leider mit ca. 1 000 Euro sehr teuer. Die Kassen zahlen aber nur die Billigprodukte mit Kunsthaar“



Transvestit haben sie mich genannt, Krebskranke und Nazischwein. Das hat mich so verletzt. Aber ich habe mich nicht unterkriegen lassen. Ich bin eine Kämpferin.

Meine Haare sind mir vor neun Jahren ausgegangen. Am Anfang habe ich alles ausprobiert Zinktabletten, Salben, Homöopathie, Eigen-Urin, Darmspülung.

Vor allem habe ich eine gute Perücke für mich gesucht. Aber nie gefunden. Die Krankenkasse zahlt alle zwei Jahre eine neue aus Kunsthaar.

Das sieht man dann auch: Das Haar ist steif und hart, der Schnitt langweilig und bieder. Als ich eine Kunsthaarperücke hatte, habe ich darunter geschwitzt - und prompt allergisch reagiert.

Heute entwerfe ich selbst Perücken. Aus Echthaar, für jede Frau maßgefertigt. So können Betroffene die Perücke auch immer wieder neu frisieren. Und das Tolle: Wenn mich die Haare stören, z. B. beim Wasserski, dann nehme ich meine Perücke einfach ab. Mein Wunsch: Dass Betroffene fehlende Augenbrauen als Permanent-Make-up bekommen - auf Kassen-Kosten."